

Wahlkämpfe dienten dazu, die Spaltung der Arbeiterklasse zu vertiefen und die reaktionärsten Elemente der Bourgeoisie an die Macht zu bringen. Als Hitler 1933 legal zur Macht berufen wurde, lehnte die SPD-Führung das Angebot der KPD auf gemeinsame Durchführung des Generalstreiks ab und vertröstete die Massen auf die nächsten Wahlen.

Trotz dieser geschichtlichen Lehren sehen wir, wie sich heute in Westdeutschland dasselbe Spiel wiederholt. Nur sind keine 13 Jahre nötig gewesen; Schumacher hat es in 5 Jahren geschafft, daß die reaktionäre Bourgeoisie bereits wieder in allen Machtpositionen sitzt. Es handelt sich nicht darum, Genossen, daß die rechten sozialdemokratischen Führer aus der Geschichte nicht lernen wollen, sondern darum, daß der parlamentarische Kretinismus ein untrennbarer Bestandteil des Sozialdemokratismus ist, und daß die Geschichte den eindeutigen Beweis dafür erbracht hat, daß der Sozialdemokratismus zur Festigung der bürgerlich-reaktionären Herrschaft führt. Mit wirklicher Demokratie hat diese sozialdemokratische Auffassung gar nichts zu tun. Denn wenn Demokratie Herrschaft des Volkes bedeutet, dann ist klar, daß die Auffassung des Sozialdemokratismus nichts anderes ist als die ideologische Deckung für die bürgerliche Demokratie, das heißt für die Herrschaft des Finanzkapitals hinter demokratischer Fassade.

Nun kommen die Klopffechter des Finanzkapitals und schreien Zeter und Mordio, weil wir auf einem anderen Standpunkt stehen, auf dem Standpunkt des konsequenten Demokratismus. Wir werden nicht, wie die Agenten des amerikanischen Imperialismus es wünschen, die Wahlen in der Deutschen Demokratischen Republik im Oktober dazu ausnutzen lassen, die bereits errungenen Herrschaftspositionen des Volkes und besonders der Arbeiterklasse zu untergraben. (Lebhafter Beifall.)

Wir wissen, Genossen, daß konsequenter Demokratismus darin besteht, eine wirkliche Volksmacht zu errichten und die Massen zu den staatlichen Aufgaben dieser Volksmacht heranzuziehen. Wir konnten in den vergangenen Jahren und besonders mit der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik eine solche Volksmacht errichten und dank der Einheit der antifaschistisch-demokratischen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse die antifaschistisch-demokratische Ordnung aufbauen. Die Grundlage unserer antifaschistisch-demokratischen Staatsmacht ist fest und unerschütterlich, und sie wird — dafür werden die vereinten Anstrengungen aller demokratischen Kräfte sorgen —